

AGB

Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertragliche Beziehung zwischen „Heilpraktiker Norman Cloos , Therese-v.-d.-Vring Str. 51, 85356 Freising “ (nachfolgend „Heilpraktiker“) und der/die Patient/-in nachfolgend der "Patient" oder des "Patienten" genannt, soweit zwischen den Vertragsparteien nichts Abweichendes vereinbart wurde.

Vertragsgegenstand

Gegenstand des Behandlungsvertrag ist die osteopathische, chiropraktische und naturheilkundliche Behandlung im Rahmen der Heilpraktikertätigkeit des Heilpraktikers.

Der Heilpraktiker erbringt ihre Behandlungsleistungen durch Aufklärung, Diagnose, Beratung und Therapie des Patienten. Ein Versprechen auf Heilung oder ein bestimmter Heilerfolg kann nicht garantiert werden.

Abrechnung der Behandlung und Rechnungsstellung

Die Abrechnung erfolgt leistungsabhängig nach dem Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker (GebÜH), sofern keine andere Regelung getroffen wird. Nicht im Gebührenverzeichnis erfasste Leistungen werden entsprechend vergleichbarer Leistungen analog abgerechnet.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Behandlung. Bei länger andauernden Behandlungen kann der Heilpraktiker nach eigenem Ermessen eine Rechnung über den gesamten Behandlungszeitraum oder Behandlungsphasen erstellen.

Wir behalten uns vor die Bezahlung vor Behandlungsbeginn zu verlangen.

Ansonsten sind Rechnungen innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung fällig und rechtzeitig zu überweisen.

Behandlungsvertrag und Erstattungsansprüche des Patienten gegenüber Dritten

Der Behandlungsvertrag besteht zwischen dem Patienten und dem Heilpraktiker und verpflichtet den Patienten zum Ausgleich der fälligen Honorarabrechnung. Er ist unabhängig von den individuellen Versicherungsverhältnissen des Patienten oder Erstattungsansprüchen gegenüber der Krankenversicherung oder anderen Dritten (z.B. Beihilfe).

Die zahlreichen Tarife der Krankenversicherungen unterscheiden sich beim Leistungsumfang erheblich. Daher muss der Patient die Erstattbarkeit selbst vor der Behandlung mit der eigenen Krankenversicherung abklären. Zur Abklärung einer möglichen Erstattung kann die Erstellung eines Kostenvoranschlages vor einer Behandlung vereinbart werden.

Die Praxis führt keine direkten Abrechnungen mit Dritten durch. Es kann keine Stundung von Zahlungen der Honorarabrechnungen auf Grund von Prüfungen oder eventuellen Zahlungsmodalitäten von Dritten gewährt werden.

Der Umfang der Behandlungsleistung ist nicht auf erstattungsfähige Leistungen beschränkt.

Auskünfte und Bescheinigungen im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Erstattungen durch des Patienten gegenüber Dritten werden ausschließlich auf Anforderung des Patienten und ausschließlich ihm gegenüber kostenpflichtig erteilt.

Labor

Eventuell anfallende Laborkosten sind separat zu entrichten.

Kündigung des Behandlungsvertrages

Der Behandlungsvertrag kann jederzeit von beiden Parteien ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Eine Kündigung zur Unzeit durch den Heilpraktiker ist jedoch nur zulässig soweit hierfür ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Patient erforderliche Anamnese- oder Diagnoseauskünfte nicht, unzutreffend oder vorsätzlich lückenhaft erteilt, wenn der Heilpraktiker aufgrund einer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die einen Gewissens- oder Interessenkonflikt auslösen können.

Terminvereinbarung und Absagen/Änderungen von Terminen

Die Praxis arbeitet mit verbindlichen Termin-Vereinbarungen nach einem Bestellsystem: Die vereinbarte Zeit ist ausschließlich für den Patienten reserviert. Wird ein Termin nicht rechtzeitig abgesagt oder nicht wahrgenommen, kann in dieser Zeit regelmäßig kein anderer Patient behandelt werden, so dass ein Verdienstausschlag als Schaden entsteht. Das gilt entsprechend für Verspätungen.

Wird ein vereinbarter Termin von des Patienten nicht wahrgenommen oder spätestens 24 Stunden vor dem Behandlungstermin abgesagt bzw. verlegt, verpflichtet sich der Patient eine Ausfallpauschale als Schadensersatz in Höhe von € 60 (sechzig) für eine Behandlungseinheit und € 30 (dreißig) für eine halbe Behandlungseinheit zu bezahlen, soweit er den Schadenseintritt zu vertreten hat. Kann der Termin anderweitig vergeben werden, entfällt die Zahlung einer Ausfallpauschale.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ausfallhonorar bzw. die Ausfallpauschale nicht von der gesetzlichen und/oder privaten Krankenversicherung übernommen wird und vom Patienten selbst zu zahlen ist.

Patientenakte; Vertraulichkeit der Behandlung

Der Heilpraktiker führt eine digitale Patientenakte. Für Einsichtnahme und Abschriften gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Für elektronische Abschriften wird eine Kostenpauschale von € 30 (dreißig) erhoben.

Patientendaten werden streng vertraulich behandelt. Beschäftigte oder Beauftragte des Heilpraktikers werden vor Aufnahme der Tätigkeit auf Verschwiegenheit verpflichtet.

Auskünfte an Dritte erfolgen nur mit Zustimmung des Patienten, sofern und soweit gesetzliche Verpflichtungen dies zwingend vorschreiben (z.B. Infektionsschutzgesetz) oder es zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Heilpraktikers erforderlich ist. Ist die Einholung einer

Zustimmung nicht rechtzeitig möglich, kann eine Auskunft auch dann erteilt werden, wenn sie im Interesse des Patienten erfolgt und dessen mutmaßlichen Willen entspricht.

Angaben von Diagnosen und Leistungsbeschreibungen auf Rechnungen

Beihilfeträger und private Krankenversicherungen betrachten die Angaben von Diagnosen und Leistungsbeschreibungen als wesentliche Grundlage für die Prüfbarkeit einer Rechnung hinsichtlich ihrer Erstattungsfähigkeit. Daher geben wir regelmäßig diese Angaben mit an.

Es wird zumindest eine Angabe zu Diagnose und Leistungsbeschreibungen auf der Rechnung erfolgen, damit sichergestellt ist, dass es sich um eine Heilbehandlung handelt.

Streitschlichtung

Wir sind nicht verpflichtet oder bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Ich stimme den AGB zu.

....., den.....

PatientIn [Erziehungsberechtigte(r)]